

Presse-Statement der Fraktion Aufbruch C Lage

Zum Schulbauprojekt (Gesamtschule) am Stadenhauser Berg

Lage, 04. Juli 2025

Am 3. Juli stand unser Antrag zum Schulbauprojekt des Christlichen Schulvereins Lippe auf der Tagesordnung des Rates. Unser Ziel: Die Verwaltung sollte das Gespräch mit dem Schulträger wieder aktiv aufnehmen – ein Vorhaben, das bereits 2022 im Bau- und Planungsausschuss politisch blockiert worden war.

In der Ratssitzung informierte der Bürgermeister, dass entsprechende Gespräche inzwischen wieder aufgenommen wurden – offenbar angestoßen durch unseren Antrag. Das Ziel unseres Antrags ist damit faktisch erreicht.

Trotzdem hätte eine formale Bestätigung durch den Rat ein starkes Signal gesetzt – politisch wie demokratisch.

Der Antrag wurde auf Vorschlag des Bürgermeisters jedoch nicht mehr zur Abstimmung gestellt.

Aus unserer Sicht wäre genau diese Abstimmung wichtig gewesen:

Gerade im Vorfeld der Kommunalwahl wäre es ein Akt demokratischer Klarheit gewesen, wenn sich alle Fraktionen offen dazu bekannt hätten, ob sie dieses Projekt – und damit echte Bildungsvielfalt in Lage – grundsätzlich befürworten oder nicht.

Denn der Bedarf ist offenkundig:

Aktuelle Zahlen aus dem letzten Schulausschuss zeigen, dass über 40 % der Kinder mit Wohnsitz in Lage nach der Grundschule auf eine weiterführende Schule außerhalb der Stadt wechseln.

Das belegt deutlich: Viele Familien suchen nach Alternativen – sei es inhaltlich, pädagogisch oder organisatorisch.

Ein neues Schulbauprojekt in freier Trägerschaft ist dabei nur ein Baustein, um wohnortnahe, attraktive Bildungsangebote in Lage zu stärken. Wir sind überzeugt: Eine vielfältige Bildungslandschaft stärkt nicht nur die Familien, sondern auch die Stadtentwicklung insgesamt.

Dass auf unsere Initiative hin Bewegung in die Sache gekommen ist, begrüßen wir ausdrücklich.

Wir stehen für eine offene, ehrliche Debatte über Bildung in Lage – ohne Scheuklappen, ohne Ausweichen.